



Buck, Adolf

Autor: Fabian Frommelt | Stand: 31.12.2011

Fotograf. *4.3.1896 Stuttgart, †3.5.1952 Buenos Aires (Argentinien), Deutscher. Eheschließung nach 1927 in Bregenz, zwei Söhne. Schul- und Lehrzeit in Stuttgart, Teilnahme am Ersten Weltkrieg, 1922–1932 Fotogeschäft in Bregenz (Vorarlberg).

1932 Übersiedlung nach Schaan und Eröffnung eines Fotogeschäfts und Foto-Postkartenverlags, 1937 Bau eines Fotolabors an der Schaaner Bahnhofstrasse. Bucks zahlreiche Porträts, Hochzeitsbilder, Landschaftsaufnahmen und Fotoreportagen sowie seine Filmaufnahmen (z.B. Rheineinbruch 1927, Binnenkanalbau 1931–1943, Erbhuldigung 1939) prägen als zeitgeschichtliche Dokumente das visuelle Kollektivgedächtnis in Liechtenstein. An der Liechtensteinischen Landesausstellung 1934 Auszeichnung seiner fotografischen Arbeit mit der Goldmedaille.

Buck war Mitglied der auslanddeutschen NSDAP Ortsgruppe Liechtenstein. 1946 in Feldkirch in französischer Haft wegen dem Vorwurf der Spionage für deutsche Reichsstellen; die Untersuchung führte zu keiner Verurteilung. Aus Liechtenstein ausgewiesen, übersiedelte Buck 1950 nach Buenos Aires.

Archive

- Liechtensteinisches Landesarchiv, Vaduz (LI LA).
- Gemeindearchiv Schaan (GAS).
- Privataarchiv Ewald Eberle (Nachlass).

Literatur

- *Emanuel Vogt*: Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war, Bd. 3: Lebensart, Vaduz 1998, S. 95f.

Nachruf

- Liechtensteiner Vaterland, 17.5.1952, S. 3.

Externe Links

- Eintrag zu Adolf Buck auf fotoCH. Fotografie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



Zitierweise

Fabian Frommelt, «Buck, Adolf», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Buck,_Adolf, abgerufen am 11.3.2026.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Buck,_Adolf&oldid=29292“